

Weiterbildung 2016

Singleiterin und Singleiter für
Altersheime und Senioren



Singende Krankenhäuser e.V.
Internationales Netzwerk zur Förderung
des Singens in Gesundheitseinrichtungen

Einleitung

Unser Weiterbildungsangebot stärkt die eigene Resilienzkraft und motiviert dazu, diese Erfahrung an andere weiterzugeben und Singangebote im Gesundheitswesen zu etablieren. Singen und Musik sind – gerade wenn die Worte weniger werden – urmenschliche kommunikative Ausdrucksformen, deren belebende, verbindende und sinnstiftende Kraft wir für ältere Menschen, Angehörige und Pflegepersonen erfahrbar machen wollen.

Unser Ziel ist es, musikbegeisterte Menschen dazu zu befähigen, selbständig, achtsam und verlässlich gesundheitsfördernde Singangebote und Freizeitaktivitäten im Altersheimbereich zu etablieren. Neben einer Vielzahl von handwerklichen Fähigkeiten (Liedrepertoire, Stimmbildung, Anleitung von Singgruppen) werden auch musiktherapeutisch-theoretische Hintergründe sowie fachlich fundiertes Wissen über das Lebensalter und die Arbeit mit speziellen Zielgruppen (z.B. Gerontopsychiatrie, Demenz, immobile Senioren) vermittelt.

Die Weiterbildungsinhalte wurden interdisziplinär von Musik- und Psychotherapeuten, Gesangs- und Stimpfpädagogen u.a. entwickelt und durch entsprechende Fachkräfte auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten von Menschen mit körperlichen und mentalen Einschränkungen abgestimmt. Die vermittelten Inhalte entsprechen dem aktuellen wissenschaftlichen Stand und orientieren sich am Auftrag und an den Leitlinien der gemeinnützigen Initiative Singende Krankenhäuser e.V.

Unsere Weiterbildung richtet sich fachübergreifend an alle Mitarbeiter und Fachkräfte der Gerontologie, Musikpädagogen und alle, die mit Atem, Singen und Tönen im Seniorenbereich arbeiten wollen oder Angehörige pflegen. Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung wird mit einem Zertifikat attestiert und berechtigt dazu, sich „Singleiter/in für Altersheime und Senioren“ gemäß der Initiative Singende Krankenhäuser e.V. zu nennen.

Einen Einblick in unser Netzwerk finden Sie auf unserer Homepage unter www.singende-krankenhaeuser.de. Für persönliche Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Sonja Heim (Geschäftsführerin)

E-Mail: sonja.heim@singende-krankenhaeuser.de

Vera Kimmig (Leitung Geschäftsstelle)

Becker-Göring-Str. 30, 76307 Karlsbad,

Tel. 07248/926426 oder Handy 0152-04301191,

E-Mail: vera.kimmig@singende-krankenhaeuser.de

Zielsetzungen und Inhalte der Weiterbildung

Grundlage der Tätigkeit als Singleiter/in sind musikalische Fähigkeiten, insbesondere eine sichere Singstimme sowie die Fähigkeit, eine elementare instrumentale Liebegleitung - vorzugsweise mittels Gitarre, Ukulele und/oder Trommel - zu gestalten. Darüber hinaus sind emotionale und soziale Kompetenzen notwendig. Diese zeigen sich in der Bereitschaft, in einen spielerischen Dialog mit den Singgruppen-Teilnehmern und der Musik zu gehen und dabei die eigene Aktivität in der Anleitungposition als Singleiter/in zu regulieren. Die Weiterbildung bietet interdisziplinäre Theorie, Methodik und Praxiserfahrung. Sie verschränkt das Wissen über Krankheits- und Störungsbilder mit Ansätzen zur Ressourcenaktivierung und Selbstregulation. Jedes einzelne Modul vernetzt gruppenspezifische Ansätze mit musikalischen und liedorientierten Wirkfaktoren. Dabei wird zielgruppenbezogener Förderung und dem Ausgleich von Defiziten von älteren Menschen ebenso Raum gegeben wie dem grundsätzlichen Streben nach Lebensfreude und Sinnorientierung.

Zur vertieften Selbsterfahrung werden die Module zur „Heilenden Kraft des Singens“, der mit Singende Krankenhäuser e.V. kooperierenden privaten Akademie Singen und Gesundheit von Katharina und Wolfgang Bossinger empfohlen (www.healingsongs.de).



Ablauf und Organisation der Weiterbildung

Die Weiterbildung ist modular angelegt und wird jährlich angeboten. Jedes Modul umfasst 14 Stunden und beginnt jeweils am Freitag um 18:00 Uhr und endet am Sonntag um circa 13:00 Uhr. Die Reihenfolge der einzelnen Module kann frei gewählt werden, so dass die Dauer der Weiterbildung daher auch mehr als ein Jahr betragen kann.

Für die Ausstellung eines Zertifikats ist die Teilnahme an vier Weiterbildungsmodulen sowie die Mitgliedschaft im Verein Singende Krankenhäuser e.V. Voraussetzung. Mitglieder erhalten auf alle Module 10% Ermäßigung. Bei nachgewiesener Qualifikation und entsprechender Vorerfahrung kann die Pflichtanzahl der Weiterbildungsmodule von fünf auf mindestens zwei Module reduziert werden (zum Beispiel für Singleiter für Gesundheitseinrichtungen und Krankenhäuser). Für Quereinsteiger und Interessierte empfehlen wir das Modul G „Singen als Dialog – Theorie & Methodik des heilsamen Singens – Rolle der Singleitung“, da es wichtige Grundlagen vermittelt.

Um das heilsame Singen in therapeutische Angebote zu integrieren bzw. bestehende therapeutische Angebote über das heilsame Singen auszuweiten, können auch Inhouse-Schulungen angeboten und als Modul angerechnet werden. Für Anfragen bezüglich Seminare und Vorträge zum heilsamen Singen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführung oder die Geschäftsstelle.

Auf Wunsch unterstützt Singende Krankenhäuser e.V. Anträge auf Kostenzuschüsse durch Gesundheitseinrichtungen, Altersheime oder öffentliche Berufsförderungsstellen.

Modul I

8.4.– 10.4.2016 Bad Herrenalb

Stimme als Ausdrucksmittel und Leitinstrument, aktivierende musikalische Themenstunden

Wesentliche Inhalte:

- Praktisches Wissen und Selbsterfahrung zur Stärkung der eigenen Stimme über freudvolle Stimm-, Atem- und Körperübungen
- Grundlagen für die Gestaltung einer Senioren-Singgruppe aus dem Blickwinkel der Musiktherapie
- Rahmengeschichten und biografiebezogene Themen
- Bewegungselemente

Gemeinsam singen ist mehr als die Summe aller Stimmen. Wer aus seinem Herzen singt, spürt neue Kraft in sich – das gilt für jedes Alter. Wir wollen diese Herzens-Kraft in uns weiterentwickeln und lernen, wie wir die Freude am Singen und am gemeinsamen Klang in einer Singgruppe mit älteren und beeinträchtigten Menschen weitergeben können. Einfache Bewegungen und Rhythmen erleichtern den Zugang und stärken unsere Ausdruckskraft.

Welche Rahmenbedingungen braucht es? Worauf ist beim Singen mit älteren Menschen besonders zu achten? Welche Fähigkeiten und Erfahrungen bringen wir mit, um eine Seniorengruppe zu leiten und mit singender Lebensfreude anzustecken?

Vorstellen von geeignetem Liedgut, sowie dem sinnvollen Einsatz geeigneter CDs. Praktische Tipps für basal orientierte, alle Sinne berührende musikalische Themenstunden. Sinnvoller Einsatz von Kommunikationshandpuppen, Ritualen, Geschichten und ressourcenorientierten Instrumenten. Neben Theorie und praktischem Erleben möchten wir auch Zeit für Erfahrungsaustausch anbieten, sowie die Möglichkeit, sich selbst als Singleiter zu versuchen.

Seminarleitung:

Martina Hollenhorst, Vera Kimmig

Modul II

6.5.– 8.5.2016 Bad Herrenalb

Singen, Musik und Bewegung für ältere Menschen und deren praktische Umsetzung mit besonderem Augenmerk auf Schwerstpflegebedürftige

Wesentliche Inhalte:

- Ressourcen bei Schwerstpflegebedürftigen erkennen und fördern
- Möglichkeiten des Einsatzes von Musik und Gesang bei Demenz
- Musikalische Begleitung in der letzten Lebensphase
- Förderung und Schulung der eigenen gesanglichen Fähigkeiten zur stimmlichen Improvisation und Bewegung

Theoretisches Hintergrundwissen ist die Basis für praktisches Verstehen und Arbeiten. Aufbauend auf das Wissen um die Wirkungsweisen der Musik werden wir lernen, zu unterscheiden, welche Musik von uns kommt und welche von unserem Gegenüber. Auch die gemeinschaftsstiftende Wirkung des Singens wollen wir im Selbstversuch erfahren. Darauf bauen wir auf, wie dieses Wissen nun im Umgang mit Schwerstpflegebedürftigen Menschen - seien es alte Menschen oder Menschen mit Demenz, Schwerstmehrfachbehinderte, Menschen im Wachkoma oder Palliativpatienten - angewendet werden kann, auch wenn unser Gegenüber nicht mehr in der Lage ist, sich auszudrücken. Wie können wir aktivieren? Wie können wir unterstützen? Diese Fragen wollen wir gemeinsam beantworten.

Seminarleitung:

Simone Willig, Silke Kammer

Singend das Herz öffnen für Klang-Räume des Lebens und Lieder aus dem Jahreskreis. Ein Zugang zu Erinnerungen und Gefühlen für Menschen mit und ohne Demenz

Wesentliche Inhalte:

- Schärfung der Wahrnehmung für die Wirkung von Stimme, Lieder, Klang
- Einführung in die psychologischen Grundlagen des Alters
- Vorstellen der validierenden Kommunikation bei Demenz nach Naomi Feil
- Lebensthemen und jahreszeitliche Singgruppengestaltung

„Das Herz wird nicht dement...“ Menschen mit Demenz tiefer verstehen und einfühlsam begleiten zu können, ist Anliegen des Seminars. Ein Klang-Raum wird eröffnet für aktuelle Gefühle, Lebenserinnerungen, spirituelles Erleben und Beziehung untereinander. Was sind die Entwicklungsaufgaben im hohen Alter? Wie kann Singen dabei helfen, die eigenen Ressourcen für die Bewältigung der altersspezifischen Herausforderungen zu entdecken und zu stärken? Anhand von Lebensthemen und in Anlehnung an Jahreszeiten werden Stunden für Singgruppen aufgebaut und gestaltet. Warm-Ups, Tönen und spielerische Übungen bringen den „Körper zum Klingen“, auf dass die eigene Stimme sich entfalten kann.

Zusätzlich sind zur Stimmpflege während des Singens einfache Lockerungs- und Entspannungsübungen hilfreich, um gut auf die Stimme zu achten (mit Praxistransfer). Als Basis für leichte gemeinsame Improvisationen lernen wir einfache Spielformen kennen. Wir singen in der Praxis bewährte Lieder wie Volkslieder, alte und neue Schlager, ebenso wie Neues aus dem Repertoire der Heilsamen Kraft- und Herzenslieder.

Seminarleitung:

Silvia Abegg, Vera Kimmig

Singen mit Sterbenden und Trauernden

In der besonderen Zeit von Sterben, Abschied, Trauer und nach dem Tod eines geliebten Menschen können Lieder die Seele nähren und trösten. Sie können helfen, den Tod zu begreifen, Verbundenheit zu erfahren und die Trauer auszudrücken.

Das Singen spiritueller Lieder ist eine wunderbare Möglichkeit, die Sprachlosigkeit angesichts des Todes zu überwinden und die Übergänge in unserem Leben zu begleiten. Singen kann eine Brücke sowohl für den Sterbenden als auch zu dem Verstorbenen, den Mittrauernden wie auch zu den eigenen Gefühlen schaffen.

An diesem Wochenende werden wir gemeinsam heilsame, tröstliche Lieder singen und kennenlernen, die nicht nur aber auch in traurigen Zeiten tragen, ermutigen und stärken, die dem manchmal Unsagbaren Ausdruck geben können und Verbundenheit schaffen. Außerdem werden wir Ihnen eine Möglichkeit vorstellen, gemeinsam mit dem Sterbenden und seiner Familie oder mit den Trauernden, Lebenslieder zu erfinden, die auch über den Tod hinaus das besingen, was bleibt.

Denn *„Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“* Victor Hugo.

Seminarleitung:

Alwine Deege, Sabine Rachl

Singen als Dialog - Theorie und Methodik des heilsamen Singens – Rolle der Singleitung Anwendungsbezug: Singen im Schnittfeld zwischen Freizeitangebot und Therapie

Eine Singgruppe anzuleiten ist ein dialogisches Geschehen zwischen Singleiter und Teilnehmenden und der Musik. In diesem Seminar geht es darum, unser Bewusstsein und unsere Ressourcen für diesen spielerischen Dialog zu stärken, uns über das Potential und die Grenzen des heilsamen Singens auszutauschen und dabei zu klären wie das heilsame Singen von Freizeit- und Therapieangebot zu unterscheiden ist. Hier möchten wir die Aufgabe des Anleitenden, seine/ihre innere Haltung und Verständnis des Heilsamen in den Fokus rücken und in dieser Weise unsere Vision und Leitlinien von Singende Krankenhäuser e.V. praktisch verdeutlichen.

Wir werden in Lieder eintauchen und dabei theoretische Grundlagen zur Selbstregulation und Gruppendynamik reflektieren und methodische Hinweise zur Singleitung diskutieren. Dabei geht es auch um die Frage möglicher Nebenwirkungen und Kontraindikationen des heilsamen Singens und um Vermittlung von Handwerkszeug für kritische Situationen. Das Seminar bietet viele Gelegenheiten, eigene Erfahrungen und Fragen einzubringen und persönliche Rückmeldungen zu bekommen. Denn die eigentlichen Fragen entstehen im eigenen Tun und Erleben...

In diesem Seminar möchten wir:

- Aufzeigen und gemeinsam erkunden, wie Lieder als heilsame Erfahrungsräume ausgestaltet werden können und was es als Singleiter/in dabei zu beachten gilt.
- Uns neben einem persönlichen Zugang zum Singen auch die theoretischen und methodischen Grundlagen zu Selbstregulation und Gruppendynamik vermitteln und unsere Vision und Leitlinien praktisch verdeutlichen.
- Menschen, die im Schnittfeld zwischen Freizeitangebot und Therapie arbeiten oder dies gerne möchten, genaue Anleitung für Aufbau und Durchführung von Singgruppen geben sowie Grenzen und Möglichkeiten dieser Singgruppenarbeit diskutieren.

Dieses Seminar richtet sich an geschulte Therapeuten ebenso wie interessierte Laien.

Wir empfehlen den Besuch dieses Modul als Einstiegs- oder Abschlussmodul. Bei Quereinstieg gilt dieses Modul als Grundlagenmodul unserer Ausbildung.

Achtung, die Plätze sind auf 18 Teilnehmer begrenzt!

Seminarleitung:

Elke Wünnenberg, Kordula Voss

Auf einen Blick:



Martina Hollenhorst Musikgeragogin, aktives Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Musikgeragogik (DGFMG) e.V., zertifizierte Singleleiterin für die heilsame Kraft des Singens und für Senioren und Altersheime, Mantra-Kursleiterin (BYVG), Heimat-, Kultur- und Gästeführerin, Kommunikationspuppenspielerin. Sie entwickelte im Rahmen des Zukunftsforum Demenz eigene Lieder für das Projekt KIDZELN, welches Kindern Demenz erklärt.
martina.hollenhorst@gmx.de



Vera Kimmig ist freiberufliche Sängerin und Gesangspädagogin aus Karlsbad, Chorcoach, Singleleiterin von Canto-Gruppen, Senioren-Singkreisen, Patientensingkreisen im psychotherapeutischen Rahmen, sowie VHS-Dozentin, und Weiterbildungseminare für Erzieher und Pädagogen und in Firmen. www.sing-und-klang-wirkstatt.de



Simone Willig, Dipl.-Musiktherapeutin (FH/DMtG), NMT, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG) mit Schwerpunkt Demenz, Neurologie und Palliative Care. Weltweit tätig als Referentin rund um Musiktherapie und Demenz für Alzheimer Europe, Alzheimer Disease International. Gemeinsam mit Silke Kammer Autorin des Buches „Mit Musik geht vieles besser – der Königsweg in der Pflege bei Menschen mit Demenz“ (Vincentz 2012). Mehr Informationen unter www.simonewillig.de



Dipl.-Musiktherapeutin DMtG / NMT, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Musiktherapeutin mit „Musik auf Rädern – ambulante Musiktherapie“, Tätigkeit in Senioren- und Pflegeeinrichtungen und in der ambulanten Pflege. Schwerpunkte ihrer Arbeit: Alte und demente Menschen, neurologische Rehabilitation, Menschen mit Behinderung und Autismus
Co-Autorin des oben genannten Buches mit Simone Willig „Mit Musik geht vieles besser...“ Als Referentin ist sie für Seminare, Workshops sowie Kongresse europaweit unterwegs.
www.musikaufraedern.de (Standort Bad Nauheim/ Frankfurt anklicken)

... unsere Seminarleiterinnen



Silvia Abegg Dipl. Musik- sowie Kunsttherapeutin in der Memoryklinik Münsterlingen, Erzieherin, Illustratorin, Dozentin in der Schweiz. Lehrerfortbildung, zertifizierte Singleleiterin, Aufbau von Singgruppen in der Alterspsychiatrie, arbeitet mit Demenzen und behinderten Menschen. Musikalische Leitung von Tanzkaffees, Vortragstätigkeit bei der Alzheimervereinigung Thurgau.



Alwine Deege Trauerbegleiterin, Hospizlerin, Singleleiterin, Initiatorin der Nächte der spirituellen Lieder und Organisatorin von Singreisen. In Aachen initiierte sie den Chor der „Fährfrauen“, um mit ihren Liedern Abschiede würdevoll und individuell zu gestalten. www.alwine-deege.de



Sabine Rachl ist ausgebildete Trauerbegleiterin (BVT) und Fachpädagogin für Psychotraumatologie (ZTK). Z.Zt. arbeitet sie als Musiktherapeutin am Kinderhospiz Burgholz (Wuppertal) und baut als wissenschaftl. Mitarbeiterin am Musiktherapiezentrum der Universität Berlin ein Projekt zu „Musik als Ressource in Sterbe- und Trauerprozessen“ auf. Zudem leitet sie die siento-Stiftung gemeinnützige GmbH in Köln, ein Trauernetzwerk. www.siento-stiftung.de



Elke Wünnenberg Dipl.-Psychologin, Psych. Psychotherapeutin, Dipl.-Musikerzieherin, 2. Vorsitzende von Singende Krankenhäuser e.V., arbeitet in der Akutklinik Urbachtal Bad Waldsee und an der Paracelsus Klinik Scheidegg. Sie entwickelte einen theoretisch-methodischen Ansatz des heilsamen Singens zur Krankheitsbewältigung und Gesundheitsfürsorge, den sie seit 2004 in ihre klinische Arbeit integriert und in Seminar- und Vortragsarbeit weitergibt.



Kordula Voss Dipl.-Musiktherapeutin (FH Heidelberg), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Yogalehrerin, zertifizierte Singleleiterin. Seit über 10 Jahren freiberuflich und in psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken tätig, z.B. in der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Charité Berlin. Singgruppen und Bandprojekte in unterschiedlichen Bereichen. www.klang-hafen.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Module an (bitte ankreuzen!). Nach der schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und vor den Modulen weitere ausführliche Infos von der Geschäftsstelle.

- Modul I** **08.04. – 10.04.2016**
- Modul II** **06.05. – 08.05.2016**
- Modul III** **30.09. – 02.10.2016**
- Modul IV** **28.10 – 30.10.2016**
- Modul G** **11.11. – 13.11.2016**

Zimmerreservierung EZ DZ

Bad Herrenalb: EZ 150,00 €*, DZ 130,00 €*
Kloster Bonlanden: EZ ab ca. 130 €*, DZ ab ca. 110 €* * Preise unter Vorbehalt

Kursgebühren pro Modul: 265,00 Euro
Mitglieder von Singende Krankenhäuser e.V. erhalten mit sofortiger Wirkung 10 % Ermäßigung auf jedes Modul und zahlen 238,50 Euro.

Ich bin Netzwerkmitglied: Ja Nein

Bis zu vier Wochen vor Beginn des Kurses schriftlicher Rücktritt von der Anmeldung möglich. Danach ist die Gesamtkursgebühr fällig oder bei schwerwiegenden Gründen 70 % der Gebühr.

Name, Vorname

Strasse, Haus-Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Tel. Beruf

Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Seminargebühr. Es genügt, die Modulgebühr spätestens 3 Wochen vor Beginn zu begleichen. Wer mind. 3 Module auf einmal begleicht, erhält einen zusätzlichen Rabatt von 30 Euro (gilt nicht bei Bildungsgutscheinen). Die Teilnahmegebühr wurde schon/wird noch unter Angabe des Moduls auf das **Konto der Sparkasse Ulm, IBAN: DE81 6305 0000 0021 1606 13, BIC SOLADES1ULM** überwiesen. Bitte darauf achten, dass Bankgebühren nicht vom Überweisungsbetrag abgezogen werden!

Ich bin mir bewusst, dass diese Seminare keine Therapie sind. Für meine psychische und physische Eignung übernehme ich selbst die Verantwortung. Mit der Unterzeichnung dieser Anmeldung bestätige ich deshalb, dass ich die volle Verantwortung für mich und mein Handeln für die gesamte Dauer des Seminars übernehme. Der Verein, Kursleiter und Vermieter des Seminarortes werden meinerseits von allen Haftungs- und Schadensersatzansprüchen freigestellt, soweit dies gesetzlich möglich ist.

Ort/Datum/Unterschrift:

Bitte die Anmeldung ausschneiden und senden an:
Assistent der Geschäftsführung, Weiterbildungsorganisation und Mitgliederverwaltung
Christoph Roemer, Wächterstr. 5, 70182 Stuttgart
E-Mail: christoph.roemer@singende-krankenhaeuser.de



Terminvorschau 2017

Modul I 10.2 – 12.2.2017 (Bad Herrenalb)

Stimme als Ausdrucksmittel und Leitinstrument

Seminarleitung: Martina Hollenhorst und Vera Kimmig

Modul II 31.3. – 2.4.2017 (Bad Herrenalb)

Möglichkeiten von Musik und Gesang bei Schwerstpflegebedürftigen

Seminarleitung: Simone Willig und Silke Kammer

Modul III 22.9. – 24.9.2017 (Bad Herrenalb)

Singen bei Demenz - herzöffnende Klangräume

Seminarleitung: Silvia Abegg und Vera Kimmig

Modul IV 27.10.– 29.10.2017 (Rahden)

Singen bei Sterbenden und Trauernden

Seminarleitung: Alwine Deege und Sabine Rachl

Modul G 1.12. – 3.12.2017 (Bad Herrenalb)

Theorie und Methodik des heilsamen Singens

Seminarleitung: Elke Wünnenberg und Kai von Lünenschloß

Impressum

Singende Krankenhäuser – internationales Netzwerk zur Förderung des Singens in Gesundheitseinrichtungen e.V.

Vereinsregister Amtsgericht Stuttgart Nr. 720762

Gestaltung: Wandelburg Ganzheitliche Gestaltung, www.wandelburg.de

Photos: Sabine Braun, www.photo-sabinebraun.eu

Geschäftsstelle: Beratung Weiterbildung, Allgemeines

Vera Kimmig, Becker-Görling-Str. 30, 76307 Karlsbad

E-Mail: vera.kimmig@singende-krankenhaeuser.de

Tel. 07 24 8-92 64 26 oder 0152-04 30 11 91

Telefonische Bürozeiten: Mo. und Do. 10:00 – 12:00 Uhr

Mi. 19:00 – 20:00 Uhr, restliche Tage mit AB und Rückruf

Assistent der Geschäftsführung: Anmeldung Weiterbildung,

Weiterbildungsorganisation, Mitgliederverwaltung

Christoph Roemer, Wächterstr. 5, 70182 Stuttgart

E-Mail: christoph.roemer@singende-krankenhaeuser.de

Geschäftsführung: Zertifizierung Singleiter und Gesundheitseinrichtungen

Sonja Heim, Rostocker Str. 2, 88250 Weingarten

E-Mail: sonja.heim@singende-krankenhaeuser.de